

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Inserate:
Für den Raum
einer Spalten-
zeile 12 Pf.

Abonnement
vierteljährlich
12 Ngr.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt ist
auch für obigen
Preis durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. d. „Amts- und Anzeigebblattes.“

Einladung zum Abonnement.

Beim herannahenden Quartalschluß machen wir unsere werthen Abonnenten darauf aufmerksam, ihre Bestellungen auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ bei der Post sowohl als auch bei den Boten so bald als möglich aufzugeben, da wir bei späteren Anmeldungen nicht immer in der Lage sind, die gewünschten Exemplare nachzuliefern.

Gegen Vorausbezahlung von 12 Ngr. nehmen alle Postanstalten Bestellungen an, ebenso wird das „Amts- und Anzeigebblatt“ gegen einen Botenlohn von 2½ Ngr. pro Quartal von der Postanstalt an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend pünktlich ins Haus geliefert.

Die geehrten Abonnenten in Eibenstock, Schönheide, Stüzengrün, Sosa, Carlsfeld etc., welche ihre Bestellungen direct bei uns oder bei den betreffenden Boten machen, erhalten das Blatt ohne Preiserhöhung zugesandt.

Mit dem Versprechen, den Wünschen unserer Leser nach jeder Seite hin so viel als möglich Rechnung tragen zu wollen, bittet um gütige Unterstützung durch zahlreiches Abonnement

die Redaction und Expedition des „Amts- und Anzeigebblattes.“

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

Donnerstag, den 28. November 1872

das zu dem Nachlasse des Schneidermeisters Carl Heinrich Pause hier gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 213 B. des Katasters und Nr. 903 des Grund- und Hypothekenbuchs für Eibenstock, welches Grundstück am 5. September 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen

680 Thlr.

gewürdigt worden ist, nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Eibenstock, am 20. September 1872.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht daselbst.

v. Dieskau.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer Verordnung des Königl. Finanzministeriums sollen die an der Schönheide-Auerbacher, bez. Schönheide-Rautenfranzers Straße gelegenen Forstgrundstücke Lit. p. und Lit. q. des Schönheider Staatsforstreviers parzellenweise unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden unter Vorbehalt der Allerhöchsten Genehmigung und der Auswahl unter den Licitanten öffentlich versteigert werden.

Indem man auf die in den Gasthöfen zu Schönheide und Reubeide aushängenden Anschläge, aus welchen die Größe der einzelnen Parzellen sowie auch die Veräußerungsbedingungen zu ersehen, verweist, fordert man Kauflustige auf

Freitag, den 11. October 1872,

9 Uhr Vormittags,

im Gasthose zum Schwan in Schönheide zu erscheinen, nachdem sie über ihre Zahlungsfähigkeit sich ausgewiesen, ihre Gebote zu thun und des Weiteren gewärtig zu sein.

Abschrift von den Veräußerungsbedingungen wird gegen Erlegung der Copialien auf Verlangen abgegeben.

Eibenstock, 14. September 1872.

Königl. Oberforstmeisterei, Königl. Gerichtsamte und Königl. Forstrentamte daselbst.

Kühn.

i. B.
Cyfrig.

Wettengel.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin. Der „R. Z.“ wird mit aller Bestimmtheit gemeldet, daß die Einbringung eines Gesetzes, betreffend die Einführung der obligatorischen Civilehe, beschlossene Sache ist. Wie weit auf Verwirklichung des Reichstagsbeschlusses in Folge des Antrages Böhl auf Einführung der

obligatorischen Civilehe für das Reich zu rechnen sei, das werde von der Gestaltung der Kompetenzverhältnisse nach Maßgabe des viel erwähnten Laßerschen Antrages abhängen.

— Nachdem in Folge der Reichsgewerbeordnung die Ausübung der sogenannten kleinen Chirurgie allgemein freigegeben worden, ist es demnach für Aerzte und Behörden, sowie für das ganze Publikum von Wichtigkeit, zu wissen, ob diejenigen, welche sich mit kleinen chirurgischen Operationen beschäftigen wollen, auch die hierzu erforder-